

Асиміляція (ASSIMILATION)

Урок XXV

Im Redestrom können nebeneinanderstehende Konsonanten aufeinander wirken. Dabei entsteht eine Angleichung der Konsonanten, die **Assimilation** genannt wird.

1. Im Deutschen werden stimmhafte Konsonanten vor stimmlosen stimmlos gesprochen. Diese Angleichung der Konsonanten nennt man **Assimilation nach der Stimmlosigkeit**, z.B.: *fragt, beliebt, Herbst* [fra:kt], [bɔ'li:pt], [hɛrpst].

Da der nachstehende Konsonant auf den vorstehenden wirkt, ist das eine **regressive** Assimilation. Merken Sie sich: im Deutschen gibt es keine Assimilation nach der Stimmhaftigkeit, das heißt, ein stimmhafter Konsonant wirkt im Deutschen nie auf einen stimmlosen ein, z.B.: *wirklich* ['vɪrkliç].

2. Wenn vor dem stimmhaften Konsonanten ein stimmloser steht, wirkt dieser immer auf den nachstehenden stimmhaften Laut, darum heißt diese Angleichung die **progressive** Assimilation nach der Stimmlosigkeit. Diese Art der Assimilation kommt sowohl an Morphem- als auch an Wortgrenzen vor. Da der stimmhafte Konsonant in diesem Fall nur teilweise seine Stimmhaftigkeit verliert (er wird halbstimmhaft gesprochen), wird diese Assimilation **teilweise** Assimilation genannt, z.B.: der *Ausgang* ['aos*gaŋ], das *Buch* [*das *bu:x].

Im Deutschen ist die progressive teilweise Assimilation nach der Stimmlosigkeit sehr verbreitet. Außerdem ist der stimmlose Konsonant im Deutschen immer stärker beeinflusst von den vorstehenden (regressive Assimilation) und auch den nachstehenden stimmlosen Konsonanten (teilweise progressive Assimilation).

Beachten Sie: Doppeltgeschriebene Konsonanten im Wortinnern dienen zur Bezeichnung der Kürze des voranstehenden Vokals und werden wie **ein** Konsonant gesprochen, z.B. *nennen* ['nɛnɛŋ] *wissen* ['vɪsɪv], *alle* ['alɔ].

Gleiche Konsonanten an Morphem- und Wortgrenzen werden ohne Unterbrechung der Artikulation wie ein langer Konsonant gesprochen, z.B. *annehmen* [anne:mɛŋ], *Handtuch* ['hanttu:x], *von neuem* [fɔn'nɔyɛm]; *also nicht: auf+fallen* ['auffalɛŋ], sondern: ['auffalɛŋ].

Dieses Gesetz nennt man **die Geminatio**. Das gilt auch, wenn die Konsonanten sich nur durch die Beteiligung der Stimmbänder unterscheiden, z.B.: *aussagen* ['aus*sa:gv], *Aufwasch* ['auf*vaʃ], *weggehen* ['vɛk*ge:ɛŋ].

I. Sprechen Sie dem Lektor richtig nach:

am Meer – zum Mittag
abplatzen – Schreibpapier
Schiffahrt – Kaufvertrag

Rückkehr – Bankkonto
Tischschmuck – Fischschwanz
deutsch – sprechen – falschstehen

Beachten Sie: Treffen an der Wortgrenze ein stimmloser und ein stimmhafter Konsonant zusammen, muss der Wechsel **stimmlos – stimmhaft** hörbar werden. Die stimmlosen Konsonanten gleichen sich den stimmhaften nicht an, sie bleiben unverändert. Sie dürfen also nicht sprechen *aus+geben* ['auzge:bɛŋ], sondern ['aus*ge:bɛŋ].

II. Bei folgenden Übungen achten Sie gut auf die Abgrenzung zwischen stimmlos und stimmhaft, auch am Wortende:

abbrennen – Klappbrett
auf Wiedersehen – Schlafwagen
Kopfweh – Kampfwagen
norddeutsch – mit dir
aussuchen – dasselbe

schreib uns bald.
mit warmen Wasser
ob du kommst?

Schlussatz – Aussage
Heizsonne – Tanzsaal
weggehen – Sackgasse
auswählen – aufsagen
entbehren – abgeben
das blaue Buch
das moderne Bild
das leise Lied
mit dir es genügt mir